

## Jahresbericht 2008

Die NABU-Gruppe Ammersbek, kurz *NABU<sup>AM</sup>* wurde am 22. Juli 2008 von den sieben Mitgliedern der AG „Natur und Umwelt“ der Bürgerinitiative „Lebenswertes Lottbek“, BILL gegründet. Die Bürgerinitiative hatte sich zusammen mit der Mehrheit der Ammersbeker Wählerinnen und Wähler erfolgreich gegen großflächige Bebauung und den Erhalt von Natur und Landschaft in Ammersbek und Umgebung engagiert. Bei der Frage „Gründen wir eine Ortsgruppe des BUND oder des NABU?“ fiel unsere Wahl auf den NABU Schleswig-Holstein, und zwar im Wesentlichen aus zwei Gründen:

- In der Region Stormarn fehlte es an Aktiven, die mit ihren Ortskenntnissen und Fachwissen bereit und in der Lage waren, durch Stellungnahmen auf kommunale Planungen als Anwalt für Natur- und Umweltschutz Einfluss zu nehmen. Der u.a. für Ammersbek bisher zuständige Ehrenamtliche war im Frühjahr 2008 verstorben. Wir wollten für Ammersbek längerfristig selbst Stellungnahmen schreiben, als TÖB in Schleswig-Holstein.
- Der in Ammersbek wohnhafte Biologe und hauptamtliche Referent des NABU-Landesverbandes Schleswig-Holstein Thomas Behrends, der auch schon die Bürgerinitiative unterstützt hatte, war bereit, uns fachlich und vereintechnisch zu betreuen.

Auf unserem Weg zum „Verein“ sind wir im NABU unter der Nr. 800160 registriert. Am Ende des Jahres hatte sich unsere Mitgliederzahl auf 16 erhöht und somit mehr als verdoppelt. Die Gemeinnützigkeit unserer Ortsgruppe wurde vom Finanzamt Stormarn anerkannt. Fast hätten wir es auch in 2008 noch geschafft, in das Vereinsregister des Amtsgerichts Lübeck eingetragen zu werden. Zwei formal wichtige Kleinigkeiten in der Satzung mussten jedoch noch geändert bzw. klar gestellt werden. Dies ist noch im Dezember durch eine außerordentliche Mitgliederversammlung geschehen. Sobald wir das „e.V.“ in unserem Namen tragen, wird uns auch ein Vereinskonto zur Verfügung stehen. Derzeit müssen unsere Spendengelder noch auf einem Privatkonto zwischengeparkt werden.

Dank Frank, unserem Webmaster und Petra, unserer Vielschreiberin, ist unsere Internet-Seite schon sehr ansehnlich und wächst monatlich.

Der *NABU<sup>AM</sup>* hat sich seit seiner Gründung im Juli 10 Mal zu Gruppensitzung und Aktionen getroffen. Die regelmäßigen mitgliederoffenen Vorstandssitzungen finden in der Regel jeden 4. Dienstag im Monat im Seminarraum des DGH in Hoisbüttel statt.

Die Aktivitäten unserer jungen Ortsgruppe hatten 2008 folgende Schwerpunkte

1. Die NABU-Ortsgruppe Ammersbek durch Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit bekannt machen, neue Mitglieder, zusätzliche aktive Mitstreiter gewinnen und Spendengelder sammeln.
  2. In die aktive Naturschutzarbeit einsteigen und uns für die Betreuung des Naturschutzgebietes Heidkoppelmoor bewerben.
  3. ein Programm für 2009 erstellen, in dem wir die aktuellen Themen und Ziele unserer Arbeit in Aktionen umsetzen.
1. Werben für *NABU<sup>AM</sup>* und neue Mitstreiter:

Unsere Pressemitteilung über die Gründung der NABU-Gruppe Ammersbek wurde in den lokalen Anzeigenblättern und in der Ahrensburger Zeitung (Hamburger Abendblatt) abgedruckt. Auf dem Sommerfest von BILL am 06. September bauten wir unseren ersten Info-Stand auf. Die

bunten aus Schuhkartons gebastelten „Natur-Fühlkästen“ wurden von den Kindern begeistert angenommen und das nicht nur wegen der gespendeten Kleingewinne. Für Erwachsene gab es NABU-Materialien zum Blättern und Mitnehmen.

Am 28. September hatten wir einen Info-Stand auf dem Floh- und Pflanzenmarkt in Hoisbüttel. Dort kamen neben Pflanzen auch so manches Stück Hausrat aus dem Keller wieder zu neuen Ehren und fand gegen eine kleine Spende einen neuen Besitzer.

Für unsere Präsenz auf dem Ammersbeker Weihnachtsmarkt am 29. November hatten wir nicht nur NABU-Info-Material im Gepäck, sondern auch selbstgebackene Weihnachtskekse mit Tiermotiven, alkoholfreien Malvenpunch und gesunde Holunderbeerblüten-Zitronenbrause. Viele Besucher wurden auch durch unsere Fühlkästen, eine Leihgabe der Naturschutzgruppe Neu-Wulmstorf, an unsere Bude gelockt, die wir zusammen mit dem Umweltbeauftragten der Gemeinde festlich geschmückt und illuminiert hatten. Schließlich fand auch unser Kunsthandwerk, große Strandkiesel, die wir vorher kunstvoll mit Insekten bemalt hatten, den einen oder anderen Liebhaber oder auch Kenner. Etwas durchgefroren vom Schneeregen konnten wir uns über das Interesse eines gut gelaunten Publikums sowie über eine gefüllte Spendendose freuen.

## 2. Einstieg in die aktive Naturschutzarbeit – Betreuung des NSG Heidkoppelmoor

Zu unserer auch öffentlich bekannt gemachten Gruppensitzung am 28. Oktober berichtete Horst Bertram, der Vorsitzende des Botanischen Vereins über das Naturschutzgebiet Heidkoppelmoor und Rolf de Vries, Ahrensburger Naturschutzbeauftragter über seine Tätigkeit als derzeitiger Betreuer des Gebietes. Die Vorträge der beiden Referenten bestärkten uns in dem Ziel, die Betreuungsarbeit für das Naturschutzgebiet zu übernehmen.

Im November trat unsere NABU-Gruppe zu ihrem ersten naturpflegerischen Einsatz an: Unter der Anleitung von Gerwin Obst führten wir auf der Buschwiese direkt am NSG Heidkoppelmoor Pflegemaßnahmen durch. Unser Arbeitseinsatz galt der Wiederherstellung der Entwässerung der Wiese. Der Orchideenstandort drohte zu stark zu vernässen, da sich das Wasser in den zugewachsenen Gräben aufstaute.

## 3. Unsere Programmideen und Projekte für 2009 wurden auf der Dezembersitzung gesammelt:

- Vortrag über die Betreuung des NSG Ammersbek/Hunnau des NABU Walddörfer
- Antrag zur Betreuung des NSG Heidkoppelmoor
- Moorbek/Lottbek, kritische Begleitung des Vorhabens der Umlegung des Bachverlaufs.
- Einleitungen in die Ammersbek: Besichtigung des Klärwerks Ahrensburg
- Begehung des NSG Heidkoppelmoor mit Herrn de Fries zur Übergabe der Betreuung
- Knicks in Ammersbek – öffentlicher Vortrag von Herrn Mohr, Ökologe und Autor der Knickkartierung
- Erarbeitung eines Pflegeprogramms für gemeindeeigene Knicks (Eingabe in den Umweltausschuss)
- Vogelkundliche Exkursion mit Alexandra.
- Teilnahme am Ferienprogramm der Gemeinde mit einem Bachforschertag
- Untersuchungen zum Vorkommen der Blauflügel-Prachtlibelle in Ammersbek
- Wiesenwanderung mit Thomas für Kinder und Junggebliebene (Pflanzen/Insekten)
- Einrichtung eines runden Tisches „Ammersbek/Hunnau“ zusammen mit den Grünen
- Alternative Energieerzeugung: Besichtigung einer Biogasanlage

.....  
Angelika Schmidt (2. Vorsitzende)

.....  
Dr. Petra Ludwig-Sidow (1. Vorsitzende)